

Positionspapier

04/2023

Aktuelle Studie zeigt alarmierende Zahlen: Fachkräfte für die Energiewende dringend benötigt

In der gesamten Branche der Elektrotechnik und Informationstechnik fehlen aktuell bis zu 13.800 Fachkräfte. Zumindest jede vierte Stelle kann derzeit nicht besetzt werden. Diese alarmierenden Zahlen gefährden nicht nur den Wirtschaftsstandort Österreich, sondern ganz besonders auch die Umsetzung der Energiewende. Der OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik fordert daher die rasche Umsetzung einer Qualifizierungsoffensive.

Die Energiewirtschaft hat eine enorme Herausforderung zu stemmen: Die ambitionierten Klimaziele der Regierung, nämlich 100 % Strom aus Erneuerbaren Energiequellen (national bilanziell) bis 2030 und Klimaneutralität bis 2040, erfordern einen Umbau unseres Energiesystems mit einem massiven Ausbau der Infrastruktur und dem Einsatz innovativer Technologien. Doch laut einer Hochrechnung des Industriewissenschaftlichen Instituts IWI fehlen alleine in der Energiewirtschaft aktuell bis zu 2000 dringend benötigte Fachkräfte. Bis zum Jahr 2030 wird sich der Mangel noch einmal auf bis zu 2.900 vergrößern.

Elektrotechniker:innen besonders gefragt

Besonders dringend benötigt werden Elektrotechniker:innen mit Schwerpunkt Energietechnik. Um die Sicherheit unserer Energieversorgung auch in Zukunft sicherstellen zu können, sind außerdem Mitarbeiter:innen im Bereich IT-Systems & Security enorm gefragt, denn die Energiewende macht intelligente Netze mit digitalen Schnittstellen notwendig. Dringenden Aufholbedarf gibt es zudem bei Zusatzkompetenzen wie Projektmanagement für den notwendigen Infrastrukturausbau oder Maschinenbau für die Planung und Konstruktion von Anlagen. Auch Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Planungs- und Simulationssoftware sowie Gebäudeleittechnik, Haustechnik und Elektrik sind äußerst gefragt. Es gilt, verstärkt auch das große Potenzial bei weiblichen Fachkräften zu nutzen.

Mehr Ausbildungsangebote für Energietechnik notwendig

Bereits jetzt setzt die Energiewirtschaft stark auf unternehmensinterne Weiterbildungen und die Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter:innen für neue Aufgabenbereiche. Ein erheblicher Teil der benötigten Fachkräfte muss dennoch aus dem Bildungssystem kommen. Daher gilt es, vor allem die Angebote im Bereich Energietechnik zu stärken. Hochspannungstechnik als wesentliche Kompetenz für die Energiewende etwa ist ein Gebiet, das ausschließlich in der Energietechnik gelehrt wird. Neue Angebote zum Thema „Erneuerbare Energien“ dürfen die notwendigen grundlegenden Kompetenzen wie Elektrotechnik nicht verdrängen, vielmehr sollen sie diese ergänzen.

Mobilisierung von Schülerinnen und Schülern

Der OVE setzt als Branchenplattform bereits wesentliche Akzente, um Fachkräfte für die aktuellen Herausforderungen zu gewinnen. Im Rahmen seiner Nachwuchsinitiativen informiert der Verband über Berufsmöglichkeiten in einer innovativen und zukunftsgerichteten Branche. Gemeinsam mit Branchenpartnern wird der OVE noch dieses Jahr eine große Fachkräftekampagne umsetzen. Ein besonderes Augenmerk gilt weiblichen Vorbildern in Berufen der Elektrotechnik.

OVE-Präsident Kari Kapsch: „Brauchen Ausbildungsoffensive“

„Der Mangel an qualifizierten Fachkräften gefährdet die Energiewende und damit das Erreichen unserer Klimaziele. Dabei birgt gerade dieser Systemwandel ein enormes Potenzial in sich, den Wirtschaftsstandort Österreich und Europa zu stärken. Wir brauchen ganz konkret Ausbildungsoffensiven in den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik“, so OVE-Präsident Kari Kapsch.

Zusammenfassung

- ➔ Jede vierte Stelle in der Elektrotechnik und Informationstechnik kann aktuell nicht besetzt werden. Alleine in der Energiewirtschaft fehlen derzeit bis zu 2.000 Fachkräfte. Tendenz steigend.
- ➔ Für die Energiewende sind dringend mehr Fachkräfte notwendig. Gefragt sind vor allem Kompetenzen in den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik. Wichtige Zusatzkompetenzen sind u.a. Projektmanagement und Maschinenbau.
- ➔ Vor allem Ausbildungsangebote im Bereich Energietechnik müssen forciert werden. Neben den Grundlagen der Elektrotechnik müssen diese auch Angebote zu IT-Security und Projektmanagement beinhalten, wie sie für die Umsetzung der Energiewende wesentlich sind.
- ➔ Schwerpunkte zu Erneuerbaren Energien im Bildungssystem sind zu begrüßen. Sie dürfen allerdings grundlegende Inhalte der Elektrotechnik nicht verdrängen.
- ➔ Um mehr Personen für eine fundierte Ausbildung im Bereich Elektrotechnik und Informationstechnik zu gewinnen, braucht es eine breite Mobilisierung. Die Regierung hat in ihrem „Just Transition Aktionsplan“ entsprechende Kommunikationsmaßnahmen an den Schulen vorgesehen. Diese müssen rasch umgesetzt werden.

Kontakt:

OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
Mag. Cornelia Schaupp
Eschenbachgasse 9 | 1010 Wien
T +43 1 587 6373-534
M +43 664 968 04 76
c.schaupp@ove.at
www.ove.at

Über den OVE:

Der OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik ist eine moderne und unabhängige Branchenplattform und gestaltet die Entwicklung der Elektrotechnik und Informationstechnik in Zeiten des digitalen Wandels aktiv mit. Der OVE vernetzt Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft, Energieunternehmen sowie Anwender:innen und fördert mit zahlreichen Weiterbildungsangeboten den Erfolg der Branche. Als elektrotechnische Normungsorganisation und mit seinen weiteren Kerngebieten Zertifizierung und Blitzforschung vertritt der Verband die österreichischen Interessen offiziell in internationalen Gremien. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website www.ove.at